



Von Gott beschenkt

Andacht zum Wochenspruch von Pfarrerin Marion Krüger, Rehau

Eph. 2,4: „Aus Gnade seid ihr gerettet worden und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es.“

Es gibt Menschen, die sich nur ungern beschenken lassen. Andere wollen ihnen eine Freude bereiten und suchen etwas Hübsches aus. Aber sogleich kommt bei dem Beschenken die bange Frage: Wie kann ich mich revanchieren?

Aus spontaner Freude wird so schnell Verpflichtung: „Ich kann doch nichts annehmen, ohne etwas dafür zu leisten.“

Unser Wochenspruch weist uns einen neuen Weg. Gott wartet ja nur auf unsere leeren Hände, um uns mit dem zu beschenken, was wir aus eigener Kraft nie zustande bringen. Jesus Christus hat für uns die Fülle des Lebens bereit. Er schenkt Vergebung, neues Leben und Frieden mit Gott – lauter unbezahlbare Gaben. „Aus Gnade seid ihr gerettet

worden“ – dieses Wort richtet sich ursprünglich an junge Christen, die das Geschenk der Taufe empfangen haben und voller Freude auf ihren Neuanfang mit Jesus Christus zurückblicken. Das Wasser der Taufe ist das Zeichen, dass sie nun zu Jesus Christus gehören: „Das Alte ist vergangen, es ist alles neu geworden.“ Wie nötig brauchen auch wir in unseren Tagen ein mutmachendes Wort, das die Freude des Glaubens neu entfacht. Wo Menschen am Ende ihrer Kräfte sind, da fängt Gott ganz neu Seine Geschichte mit uns an. Der Apostel Paulus wird nicht müde, immer wieder neu auf die große Wende in seinem Leben zurückzublicken. Der Auferstandene ist ihm begegnet und es blieb nichts mehr beim Alten. Kann der Auferstandene aus einem



leidenschaftlichen Christenverfolger einen machtvollen Zeugen des Evangeliums machen, wen vermag Er dann nicht zu retten?

Lassen wir uns durch unseren Wochenspruch ermutigen, mit der neuschaffenden Kraft des Evangeliums zu rechnen – auch in den Fragen und Problemen, die uns umtreiben. So werden wir zu Hoffnungsträgern in einer Zeit, die ihrer Sorgen kaum noch Herr wird.

Peter Hahne bringt es auf den Punkt: „Christen sind keine Bedenkenträger, sondern Hoffnungsträger.“

Gott hat uns Sein lebensschaffendes Wort anvertraut, wir geben weiter, was unsere Seele erquickt hat. So können wir mit dem Apostel Paulus bekennen: „Seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen.“

Ich wünsche Ihnen persönlich diese frohmachende Erfahrung: „Gott füllt meine leeren Hände.“

5. Sonntag nach Trinitatis
5.7.2015
Nummer 27

Köditz

Festgottesdienst zur Eröffnung des Museums Wagnerei

Sonntag, 5. Juli, 9.30
Uferstraße, ehem. Wagnerei

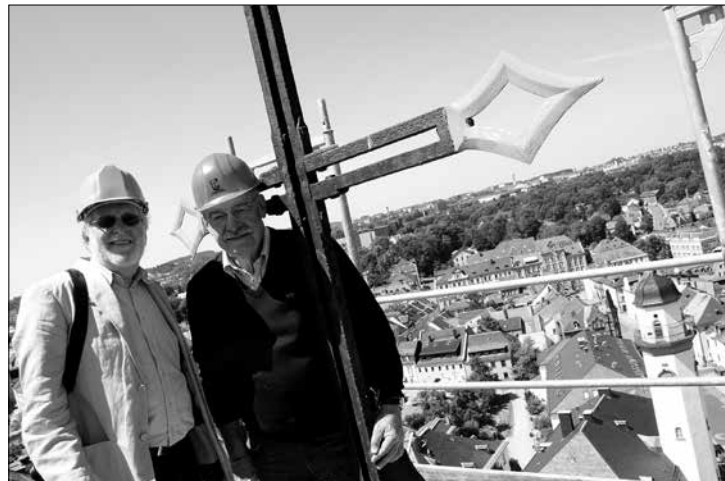
Nach dem Gottesdienst gibt es ein Weißwurstfrühstück, nachmittags ist Festbetrieb des Vereins Historia Köditz e.V., der das Gebäude zukünftig für Ausstellungen nutzen will.

Hof – St. Michaelis Sanierung der Fassade geht weiter

Bei einer abenteuerlichen Kirchenbesichtigung erläuterte Architekt Hornfeck die Schäden

„Das Gerüst würde auch stehen bleiben, wenn man die Kirche wegnehmen würde“, erklärte Architekt Günter Hornfeck, den ich kurz vor dem Pressetermin am Maxplatz traf. „So ein Gerüst ist wie ein eigenes Kunstwerk“, meinte er weiter, und ich stimmte ihm zu. Da ahnte ich allerdings noch nicht, dass wir kurz darauf genau dieses Baugerüst besteigen würden – 54 Meter hoch, bis zum Turm!

Das Dekanat hatte zu einem „Presse-termin in luftiger Höhe“ eingeladen. Vor Jahren war ich bereits einmal auf dem Turm gewesen und kannte den Weg nach oben, über ganz normale Treppenstufen. Doch als es diesmal hieß „dann gehen wir jetzt mal rauf“ merkte ich zu spät, auf



So sieht es ganz oben aus: Dekan Günter Saalfrank und Architekt Günter Hornfeck am Kreuz auf der Spitze der Michaeliskirche. Foto: Jan Nico Schott

was ich mich da eingelassen hatte ... Und schon setzte sich der Trupp Presseleute in Bewegung, angeführt von Architekt Hornfeck und Dekan Günter Saalfrank.

Auf jeder „Etage“ erläuterte Hornfeck die Schäden an der Fassade

durch Wind und Wetter. Deutlich waren Risse zu erkennen, außerdem Algenbewuchs und Taubenkot. Der Schiefer dagegen sei noch in Ordnung, erklärte der Architekt. Das Problem seien die rostigen Nägel. „Wir wollen jetzt handeln“, betonte darum auch Dekan Saalfrank, „da-

mit nicht in einigen Jahren noch größere Schäden behoben werden müssen“ – z. B. durch Nässe, die durch die Risse im Putz eindringen könne.

Zur Farbwahl sagte Saalfrank, dass man sich für die Fenstereinfassungen bewusst für einen etwas kräftigeren Ton entschieden habe. „Es kommt nämlich darauf an, wo man steht“, erklärte er. Je nachdem, ob man die Kirche von der Ferne oder aus der Nähe ansehe, wirkten die Farben jeweils anders. Die Fassade solle wieder einen erdfarbenen Ton bekommen, um sie vom gegenüberliegenden Rathaus deutlich abzusetzen – denn aus einer bestimmten Perspektive (wenn man vom Schützenweg hinunterschaut) könne es sonst so aussehen, als gehöre der Rathauerturm zur Kirche.

Übrigens: Wirklich gefährlich war der Aufstieg nicht. Allerdings habe ich auf die letzte Etappe bis zum Kreuz (s. Bild) ganz gern verzichtet ...
Claudia Schott

Gottesdienste

Woche vom 5. bis 11.7.2015

Auferstehungskirche

13.30 Gemeindefest mit dem CVJM-Posaunenchor und Gemeindechor, Pfr. Knihs.

Christuskirche

9.30 Festgottesdienst zur Feier der Jubelkonfirmation unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschl. XXL-Brunch, Pfr. Bracker, glz. Kindergottesdienst.

Dreieinigkeitskirche

Achtung! Aufgrund des Gemeindeausfluges findet heute kein Gottesdienst statt!

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl, Pfr. Taig, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig. - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst mit Segnung, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst glz. Kindergottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfrin. Knausenberger, 9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfrin. Knausenberger.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst. mit Abendmahl.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrin. Hofmann.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jähnel; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 Gemeinschaftsstunde am Morgen mit J. Höppner, Bayreuth.

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

11.00 Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl (alkoholfrei) mit Kindergottesdienst. Ab 9.30 gemeinsames Frühstück „Toast und Butter“.

Berg

9.30 Festgottesdienst zum 150. Bergers Wiesenfest.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst.

Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. Glas.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst „Kerng und Wärscht“ mit Abendmahl, Pfr. Dr. Herrmann; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Herrmann.

Köditz

9.30 Festgottesdienst zur Eröffnung des Museums Wagnerei Köditz, Pfr. Grell, glz. Kindergottesdienst.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i.R. Hühlein.

Oberkotzau

Zelt am Festplatz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider; Gemeindezentrum: Freitag 19.30 Jugendgottesdienst, Gemref. Nürnberg; - Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner; Lutherstift: Dienstag 15.15 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Kirchenbus, Lektor Wächter; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Lektor Wächter.

Rehau

Festzelt am Jahnstadion: 9.30 Gottesdienst im Wiesenfestzelt mit der Big Band der Realschule Rehau, Pfr. Wolf; St. Jobst: Freitag 19.00 Abendandacht, Pfrin. Krüger; - Johanneskirche: Samstag 19.30 Feierabend-Gottesdienst mit Band, Pfr. Pannicke.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Glas.

Töpen

10.00 Familiengottesdienst 300 Jahre St. Martinskirche mit Kindergarten und Kindergruppe im Festzelt, Pfr. Schneidert, anschl. Gemeindefest; - Isaar: 8.30 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

Trogen

9.30 Gottesdienst, Pfr. Amarell, glz. Kindergottesdienst.

Hof

Es ist wieder Zeit zum Feiern!

Diese Woche am Donnerstag ist „Feiertag“ für alle Senioren: Um 14 Uhr steigt im Lorenzpark das Sommerfest des Seniorentreffs ABS mit dem Alleinunterhalter Klaus Kittel. Um 14.30 Uhr steht im Seniorenkreis Hospital und St. Johannes ein musikalischer Nachmittag mit gemeinsamem Gesang auf dem Programm (Gemeindehaus, Gabelsbergerstr. 66), und die Krötenbrucker Senioren feiern ebenfalls um 14.30 Uhr im Pfarrgarten der Dreieinigkeitskirche ihr Sommerfest. Dabei wollen sie auch gemeinsam grillen. Herzliche Einladung!

Hof – St. Michaelis

Marktandacht

Samstag, 4. Juli, 10.45 Uhr

An der Orgel ist diesmal Michael Dorn aus Bayreuth.

Kirchturm der Woche:

St. Aegidien, Regnitzlosau

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 99. Geburtstag

Albin Wilfert.

Zum 95. Geburtstag

Dr. Karola Friedmann.

Zum 94. Geburtstag

Linda Krauß; Ida Sörgel.

Zum 93. Geburtstag

Ernst Greßmann; Elsbeth Meinel; Elfriede Schallmo; Ingeborg Schultz.

Zum 92. Geburtstag

Susanne Würker.

Zum 91. Geburtstag

Gertrud Caliebe; Ingeborg Schuch.

Zum 90. Geburtstag

Gredi Faber; Liddi Schwed.

Zum 85. Geburtstag

Luise Bäuerle; Anni Lauterbach; Rudolf Maier; Werner Porsch.

Zum 80. Geburtstag

Werner Opel; Helene Schneider; Maria Schneider, Töpen; Friedgard Werner.

Zum 75. Geburtstag

Helga Gründler; Herbert Rietsch; Hildegard Turbanisch; Anke Weiler.

Zum 70. Geburtstag

Erhard Mergner, Töpen.



Etwa 40 Teilnehmer einer gemeinsamen Reise von Seniorentreff ABS St. Lorenz und Diakonie Hochfranken hatten sich auf den Weg nach Norddeutschland gemacht (Foto: in einer „Obstbahn“ im Alten Land). Bei einem Ausflug nach Bremerhaven trafen sie überraschend Angela Merkel. „Pünktlich fuhr sie vor, stieg aus und ging spontan auf die Zuschauer zu, um ihnen die Hand zu drücken“, erzählt die Leiterin des Seniorentreffs ABS, Brigitte Narr. „Das war natürlich ein Höhepunkt der Reise“, sagt sie. Auf dem Programm standen bei der Reise außerdem die Insel Helgoland, eine Wattwanderung und ein Ausflug nach Stade. Dazu gab es einmal einen „Fischprobiersteller“, ein anderes Mal ein Butterkuchen-Picknick. Foto: B. Narr